Beschlüsse des EZB-Rats (ohne Zinsbeschlüsse)

Externe Kommunikation: Am 22. März 2019 genehmigte der EZB-Rat die Veröffentlichung des Feedbacks der EZB zu den Anregungen des Europäischen Parlaments in seiner Entschließung zum Jahresbericht der EZB für 2017 auf der Website der EZB. Der EZB-Rat beschloss, im Zuge dieser Veröffentlichung die Einkünfte, die das Eurosystems im Rahmen des Programms für die Wertpapiermärkte (Securities Markets Programme – SMP) zwischen 2010 und 2017 aus den Portfolios mit irischen, griechischen, spanischen, italienischen und portugiesischen Wertpapieren erzielt hatte, sowie die erwarteten Einkünfte von 2018 bis zur vollständigen Amortisierung des SMP offenzulegen. Das Feedback der EZB zu den Anregungen des Europäischen Parlaments wurde auf der Website der EZB gemeinsam mit dem EZB-Jahresbericht 2018 veröffentlicht.

Geldpolitik: Am 9. April 2019 verabschiedete der EZB-Rat den Beschluss der EZB zum Verbot der monetären Finanzierung und Leitlinie der EZB über Inlandsgeschäfte zur Verwaltung von Aktiva und Passiva durch die nationalen Zentralbanken (EZB/2019/7) sowie den Beschluss EZB/2019/8 zur Änderung des Beschlusses EZB/2014/8 zum Verbot der monetären Finanzierung und zur Verzinsung von Einlagen öffentlicher Haushalte durch die nationalen Zentralbanken. Die Änderungen der Rechtsakte spiegeln das Ergebnis einer regelmäßigen Überprüfung des Rahmens für die Regelung der Inlandsgeschäfte zur Verwaltung von Aktiva und Passiva wider. Die Rechtsakte werden im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht und sind auf der Website der EZB abrufbar.

Marktoperationen: Am 22. März 2019 beschloss der EZB-Rat, die Zulassungskriterien des Sicherheitenrahmens des Eurosystems anzupassen, um den Offenlegungspflichten und dem Registrierungsverfahren von Verbriefungsregistern gemäß dem seit dem 1. Januar 2019 geltenden regulatorischen Rahmen für Verbriefungen (vgl. Verordnung (EU) Nr. 2017/2402 – Verbriefungsverordnung) Rechnung zu tragen. Einzelheiten sind der entsprechenden Pressemitteilung zu entnehmen, die auf der Website der EZB abrufbar ist.

Am 26. März 2019 beschloss der EZB-Rat, die derzeit im geldpolitischen Handlungsrahmen des Eurosystems genutzten Konzepte zu Institutionen mit öffentlichem Förderauftrag weiter zu harmonisieren, indem die Kriterien für im Sicherheitenrahmen anerkannte Institutionen mit öffentlichem Förderauftrag und die Kriterien für zum Programm zum Ankauf von Wertpapieren des öffentlichen Sektors (Public Sector Purchase Programme – PSPP) zugelassene Institutionen mit öffentlichem Förderauftrag aufeinander abgestimmt werden. Zu diesem Zweck wird der geldpolitische Handlungsrahmen des Eurosystems ein harmonisiertes Verzeichnis der Institutionen mit öffentlichem Förderauftrag enthalten, das auf einer Reihe von gemeinsamen qualitativen Kriterien beruht und auf das in der Leitlinie über die allgemeine Dokumentation (Leitlinie EU 2015/510 der Europäischen Zentralbank vom 19. Dezember 2014 über die Umsetzung des geldpolitischen Handlungsrahmens des Eurosystems EZB/2014/60) verwiesen wird.

Diese Institutionen mit öffentlichem Förderauftrag werden von den neuen Zulassungskriterien für unbesicherte Bankschuldverschreibungen (Artikel 81a) und den Konzentrationsobergrenzen für unbesicherte Bankschuldverschreibungen (Artikel 141) ausgenommen. Außerdem werden alle im harmonisierten Verzeichnis geführten Institutionen mit öffentlichem Förderauftrag für das PSPP zugelassen. Schließlich beschloss der EZB-Rat, eine Reihe von quantitativen Kriterien anzuwenden, mit denen bestimmt werden soll, welche Institutionen mit öffentlichem Förderauftrag der Haircutkategorie II zugeordnet werden sollten. Nur Institutionen mit öffentlichem Förderauftrag, die diese quantitativen Kriterien erfüllen,

Bestände des Eurosystems an Wertpapieren für geldpolitische Zwecke

Wertpapiere für geldpolitische Zwecke	Ausgewiesener Wert zum 5. April 2019	Veränderungen zum 29. März 2019		Ausgewiesener Wert zum 12. April 2019	Veränderungen zum 5. April 2019	
		Käufe	Tilgungen		Käufe	Tilgungen
1. Programm zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen	3,9 Mrd. €	–	–	3,4 Mrd. €	–	-0,5 Mrd. €
2. Programm zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen	3,8 Mrd. €	–	–	3,8 Mrd. €	–	-0,1 Mrd. €
3. Programm zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen	261,8 Mrd. €	+0,3 Mrd. €	-0,0 Mrd. €	261,9 Mrd. €	+0,3 Mrd. €	-0,3 Mrd. €
Programm zum Ankauf von Asset-Backed Securities	25,7 Mrd. €	+0,1 Mrd. €	–	26,4 Mrd. €	+0,8 Mrd. €	-0,0 Mrd. €
Programm zum Ankauf von Wertpapieren des Unternehmenssektors	177,7 Mrd. €	+0,1 Mrd. €	-0,2 Mrd. €	177,7 Mrd. €	+0,1 Mrd. €	-0,1 Mrd. €
Programm zum Ankauf von Wertpapieren des öffentlichen Sektors	2 099,1 Mrd. €	+5,0 Mrd. €	-0,1 Mrd. €	2 098,9 Mrd. €	+4,9 Mrd. €	-5,1 Mrd. €
Programm für die Wertpapiermärkte	62,8 Mrd. €	–	–	62,8 Mrd. €	–	–

Quelle: EZB

Dieser Artikel ist urheberrechtlich geschützt. Die rechtliche Freigabe ist für den Abonnenten oder Erwerber ausschließlich zur eigenen Verwendung.
Fritz Knapp Verlag GmbH

werden der Haircutkategorie II zugeordnet. Das harmonisierte Verzeichnis der Institutionen mit öffentlichem Förderauftrag, in dem angegeben ist, ob die jeweilige Institution mit öffentlichem Förderauftrag die quantitativen Kriterien für die Haircutkategorie II erfüllt, wird auf der Website der EZB veröffentlicht. Diese Änderungen werden in die anstehende Aktualisierung der Leitlinie über die allgemeine Dokumentation einfließen.

Am 26. März 2019 beschloss der EZB-Rat auf Grundlage seiner jährlichen Überprüfung zugelassener nicht geregelter Märkte, als multilaterale Entwicklungsbanken oder internationale Organisationen klassifizierter Emittenten und als Institutionen mit öffentlichem Förderauftrag in Haircutkategorie II klassifizierter Emittenten, das Verzeichnis der zugelassenen nicht geregelten Märkte für Vermögenswerte, die als Sicherheiten für geldpolitische Geschäfte des Eurosystems zugelassen sind, und das Verzeichnis der als multilaterale Entwicklungsbanken oder internationale Organisationen klassifizierten Emittenten nicht zu ändern. Was das Verzeichnis der als Institutionen mit öffentlichem Förderauftrag in Haircutkategorie II klassifizierten Emittenten betrifft, war der EZB-Rat aufgrund seines Beschlusses zur Harmonisierung der Konzepte zu Institutionen mit öffentlichem Förderauftrag der Auffassung, dass keine Änderungen dieses Verzeichnisses erforderlich sind. Alle Verzeichnisse sind auf der Website der EZB abrufbar.

Finanzmarktinfrastrukturen und Zahlungsverkehr: Am 22. März 2019 nahm der EZB-Rat Kenntnis von einem Bericht mit dem Titel „Card payment in Europe – current landscape and future prospects: the Eurosystem perspective" (Kartenzahlungen in Europa – aktuelle Lage und Ausblick: die Sichtweise des Eurosystems) und genehmigte seine Veröffentlichung auf der Website der EZB. In dem Bericht wird die Analyse des Eurosystems zum aktuellen Stand von Kartenzahlungen in Europa vorgestellt. Außerdem wird der Umstand hervorgehoben, dass ein harmonisierter, wettbewerbsorientierter und innovativer europäischer Kartenzahlungsverkehrsraum trotz gesetzlicher Än-

Konsolidierter Wochenausweis des Eurosystems

Aktiva (in Millionen Euro)	22.3.2019	29.3.2019	5.4.2019	12.4.2019
1 Gold und Goldforderungen	**389773**	**402313**	**402156**	**402157**
2 Forderungen in Fremdwährung an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	**331224**	**340173**	**338732**	**342243**
2.1 Forderungen an den IWF	76806	78066	78042	80496
2.2 Guthaben bei Banken, Wertpapieranlagen, Auslandskredite und sonstige Auslandsaktiva	254417	262107	260690	261747
3 Forderungen in Fremdwährung an Ansässige im Euro-Währungsgebiet	**19007**	**20185**	**19593**	**19355**
4 Forderungen in Euro an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	**18554**	**19028**	**18160**	**16482**
4.1 Guthaben bei Banken, Wertpapieranlagen und Kredite	18554	19028	18160	16482
4.2 Forderungen aus Kreditfazilität im Rahmen des WKM II	0	0	0	0
5 Forderungen in Euro aus geldpolitischen Operationen an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	**728242**	**725324**	**724073**	**724082**
5.1 Hauptrefinanzierungsgeschäfte	5621	6095	5379	5335
5.2 Längerfristige Refinanzierungsgeschäfte	722621	718694	718694	718694
5.3 Feinsteuerungsoperationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
5.4 Strukturelle Operationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
5.5 Spitzenrefinanzierungsfazilität	0	535	0	53
5.6 Forderungen aus Margenausgleich	0	0	0	0
6 Sonstige Forderungen in Euro an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	**38211**	**39137**	**40795**	**39893**
7 Wertpapiere in Euro von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	**2877005**	**2868481**	**2873504**	**2873020**
7.1 Zu geldpolitischen Zwecken gehaltene Wertpapiere	2637125	2629673	2634894	2634919
7.2 Sonstige Wertpapiere	239880	238808	238610	238101
8 Forderungen in Euro an öffentliche Haushalte	**23897**	**23910**	**23910**	**23910**
9 Sonstige Aktiva	**251072**	**257233**	**258681**	**260685**
Aktiva insgesamt	**4676984**	**4695785**	**4699605**	**4701826**
Passiva (in Millionen Euro)	**22.3.2019**	**29.3.2019**	**5.4.2019**	**12.4.2019**
1 Banknotenumlauf	**1212445**	**1216083**	**1218306**	**1221215**
2 Verbindlichkeiten in Euro aus geldpolitischen Operationen gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet	**1971652**	**1948193**	**2035964**	**2028310**
2.1 Einlagen auf Girokonten (einschließlich Mindestreserveguthaben)	1351432	1348860	1401739	1396763
2.2 Einlagefazilität	620177	599241	634197	631526
2.3 Termineinlagen	0	0	0	0
2.4 Feinsteuerungsoperationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
2.5 Verbindlichkeiten aus Margenausgleich	43	91	28	21
3 Sonstige Verbindlichkeiten in Euro gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet	**7012**	**5310**	**5415**	**6565**
4 Verbindlichkeiten aus der Begebung von Schuldverschreibungen	**0**	**0**	**0**	**0**
5 Verbindlichkeiten in Euro gegenüber sonstigen Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	**429919**	**389924**	**370413**	**382413**
5.1 Einlagen von öffentlichen Haushalten	302336	263697	244572	253878
5.2 Sonstige Verbindlichkeiten	127583	126227	125840	128535
6 Verbindlichkeiten in Euro gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	**245292**	**302495**	**239255**	**230472**
7 Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	**6281**	**5614**	**6196**	**5882**
8 Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	**9613**	**9773**	**10437**	**11659**
8.1 Einlagen, Guthaben, sonstige Verbindlichkeiten	9613	9773	10437	11659
8.2 Verbindlichkeiten aus der Kreditfazilität im Rahmen des WKM II	0	0	0	0
9 Ausgleichsposten für vom IWF zugeteilte Sonderziehungsrechte	**56510**	**57459**	**57459**	**57459**
10 Sonstige Passiva	**255995**	**256595**	**251652**	**253344**
11 Ausgleichsposten aus Neubewertung	**376057**	**397509**	**397340**	**397340**
12 Kapital und Rücklagen	**106207**	**106829**	**107167**	**107167**
Passiva insgesamt	**4676984**	**4695785**	**4699605**	**4701826**

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen

Quelle: EZB

Dieser Artikel ist urheberrechtlich geschützt. Die rechtliche Freigabe ist für den Abonnenten oder Erwerber ausschließlich zur eigenen Verwendung.
Fritz Knapp Verlag GmbH

derungen und wesentlicher technologischer Entwicklungen, die das Umfeld für Kartenzahlungen erheblich umgestaltet haben, immer noch nicht verwirklicht ist. Der Bericht legt die Sichtweise des Eurosystems zu den diesbezüglichen Handlungsoptionen dar.

Stellungnahmen zu Rechtsvorschriften: Am 26. März 2019 verabschiedete der EZB-Rat eine Stellungnahme der EZB zu Veränderungen in der Führungsstruktur der Nationale Bank van België/Banque Nationale de Belgique (CON/2019/12) auf Ersuchen des belgischen Finanzministers. Am 27. März 2019 verabschiedete der EZB-Rat eine Stellungnahme der EZB zu Rechtsmitteln für frühere Inhaber qualifizierter Eigenkapitalinstrumente und Schuldtitel der Bank – Slowenien (CON/2019/13) auf Ersuchen des slowenischen Finanzministeriums. Am 29. März 2019 verabschiedete der EZB-Rat eine Stellungnahme der EZB zur erforderlichen Zustimmung des Kreditnehmers für die Übertragung eines durch Wohnimmobilien besicherten Kredits – Irland (CON/2019/14) auf Ersuchen des Vorsitzenden des gemeinsamen Ausschusses für Finanzen, öffentliche Ausgaben und Reform des Oireachtas (irisches Nationalparlament) sowie des Taoiseach (irischer Ministerpräsident).

Corporate Governance: Am 9. April 2019 schlug der EZB-Rat die Ernennung des Mitglieds des Direktoriums der EZB, Yves Mersch, zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsgremiums der EZB vor. Eine entsprechende Pressemitteilung ist auf der Website der EZB abrufbar. Ebenfalls am 9. April 2019 billigte der EZB-Rat die Stellenausschreibung für die Auswahl von bis zu drei EZB-Vertreterinnen beziehungsweise Vertretern für das Aufsichtsgremium. Gemäß dem Beschluss EZB/2014/4 über die Ernennung von Vertretern der Europäischen Zentralbank für das Aufsichtsgremium werden die Vertreterinnen beziehungsweise Vertreter der EZB für das Aufsichtsgremium aus Kandidaten der in Banken- und Finanzfragen anerkannten und erfahrenen Persönlichkeiten ausgewählt. Die Stellenausschreibung wird auf der Website der EZB veröffentlicht und sieht eine Bewerbungsfrist von vier Wochen vor.

Bankenaufsicht: Am 1. April 2019 erhob der EZB-Rat keine Einwände gegen den Vorschlag des Aufsichtsgremiums, die Gesamtergebnisse des aufsichtlichen Überprüfungs- und Bewertungsprozesses (Supervisory Review and Evaluation Process – SREP) für 2018 zu veröffentlichen. Die Broschüre umfasst einen Überblick über die Ergebnisse des SREP 2018 bezogen auf die gesamten SREP-Scorewerte im Vergleich zum SREP-Zyklus 2017, einen Gesamtüberblick über die CET1-Anforderungen und zusätzliche Informationen zu SREP-Maßnahmen. Außerdem enthält die SREP-Broschüre 2018, ähnlich wie die Publikationen in den Vorjahren, einen Überblick über die Rechtsgrundlage der SREP-Beschlüsse und einen Überblick über die Methodik, die der SREP-Bewertung zugrunde liegt. Die Broschüre sowie die diesbezügliche Pressemitteilung sind auf der Website der EZB abrufbar.

Am 4. April 2019 beschloss der EZB-Rat, ein öffentliches Konsultationsverfahren zu den Änderungen des Aufsichtsgebührenrahmens der EZB einzuleiten. In diesem Zusammenhang billigte er die Dokumente, mit denen die öffentliche Konsultation eingeleitet wird, also den Entwurf einer Verordnung zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 1163/2014 über Aufsichtsgebühren und das Konsultationspapier. Außerdem beschloss er, die im Rahmen der ersten öffentlichen Konsultation von 2017 zu diesem Thema eingegangenen Kommentare zu veröffentlichen. Alle Dokumente sind auf der Website der EZB zur Bankenaufsicht abrufbar.

Ergebnisse des SREP 2018

Die Europäische Zentralbank hat Anfang April 2019 die Gesamtergebnisse des aufsichtlichen Überprüfungs- und Bewertungsprozesses (Supervisory Review and Evaluation Process – SREP) für 2018 veröffentlicht. Insgesamt ist die SREP-Anforderung an hartem Kernkapital (Common Equity Tier 1 – CET1) von 10,1 Prozent im Vorjahr auf 10,6 Prozent gestiegen. Ausschlaggebend für diesen Anstieg war der abschließende Schritt bei der Einführung des Kapitalerhaltungspuffers. Die systemischen Puffer und der antizyklische Kapitalpuffer sind in dieser SREP-Anforderung nicht enthalten. Die Kapitalausstattung der meisten bedeutenden Institute übersteigt bereits die von der EZB beziehungsweise den nationalen Behörden geforderten CET1-Werte und Kapitalpuffer. Das harte Kernkapital ist das qualitativ hochwertigste Kapital einer Bank. Es besteht im Wesentlichen aus Stammkapital und ist eine Messgröße für die Kapitalstärke der Bank.

Insgesamt zeigten die Ergebnisse des SREP 2018, dass bei der Governance und beim Risikomanagement der Banken im Vergleich zum vorangegangenen Zyklus eine Verschlechterung eingetreten ist, während die Beurteilung der Steuerung von Liquiditäts- und Refinanzierungsrisiken der Banken keine Veränderung ergab. Der Risikomanagementrahmen dürfte sich bei einer Reihe von Banken weiter verbessern. Die EZB verlangt von den Banken nicht nur, Kapital in einer bestimmten Höhe vorzuhalten, sie ordnet im Rahmen des SREP auch liquiditätsbezogene Maßnahmen an, wie etwa die Verbesserung des Prozesses zur Analyse ihres Liquiditätsbedarfs, ihrer Refinanzierungspläne und/oder ihrer Innertagesliquidität. Darüber hinaus hat die EZB bei mehr als 80 Banken qualitative Maßnahmen festgesetzt. Diese beziehen sich auf verschiedenste Schwachstellen in Bereichen wie der internen Governance, dem Risikomanagement, der notleidenden Kredite und der Datenqualität.

Die EZB-Bankenaufsicht bereitet einen individuellen SREP-Beschluss für jede von ihr beaufsichtigte Bank vor. Dies erfolgt zusätzlich zur täglichen, laufenden Aufsicht, in deren Rahmen die Aufseher der EZB Geschäftsmodell, Governance und Risiko sowie Kapital und Liquidität der Bank überprüfen. Auch die Ergebnisse des Stresstests 2018 sind in den SREP-Beschluss eingeflossen. Die EZB-Bankenaufsicht hat den SREP bislang vier Mal durchgeführt. Aufgrund der Einheitlichkeit der Methodik und der Entscheidungsprozesse konnte die Europäische Zentralbank Institute einer Peer-Gruppe vergleichen und Banken in einem größeren Umfang analysieren.

Dieser Artikel ist urheberrechtlich geschützt. Die rechtliche Freigabe ist für den Abonnenten oder Erwerber ausschließlich zur eigenen Verwendung.
Fritz Knapp Verlag GmbH